Allgemeine Produktbeschreibung

Die Heat+Wall Heizpaneele sind elektrisch betriebene Wandheizsysteme zur Beheizung von Innenräumen. Sie funktionieren vollständig elektrisch und benötigen weder Wasseranschluss noch Heizkessel oder andere externe Wärmequellen. Die Wärme wird gleichmäßig über die Paneeloberfläche abgegeben. Die Heizpaneele können sowohl als eigenständige Primärheizung für ganze Räume als auch als zusätzliche Komfortheizung eingesetzt werden.

Ein Paneel kann einzeln oder in Kombination mit weiteren Wandpaneelen aus dem LICO Sortiment montiert werden.

Die Heizpaneele sind in zwei Ausführungen erhältlich:

Heat+Wall
(230 Volt) für Trockenbereiche

Heat+Wall Pro
(57 Volt) für Trocken- und Nassbereiche, inkl. Schutzbereich 1

Sicherheitshinweise

Die Heat+Wall Heizpaneele sind so konstruiert, dass nach sachgemäßer Installation kein Kontakt mit stromführenden Teilen möglich ist.

Vor Beginn der Installation ist sicherzustellen, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist. Die Heizpaneele dürfen nicht im nichtinstallierten Zustand eingeschaltet werden. Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn das Paneel oder elektrische Komponenten beschädigt sind. Eigenmächtige technische Veränderungen am Produkt sind nicht zulässig.

Ist das Netzkabel beschädigt, das Gerät ausschalten und nicht manipulieren. Beschädigte Netzkabel dürfen ausschließlich vom Hersteller oder einer autorisierten Servicestelle ausgetauscht werden.

Die Missachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit des Systems und die Gültigkeit der Garantie beeinträchtigen.

Die Heizpaneele dürfen nicht abgedeckt oder so verbaut werden, dass sich Wärme stauen kann. Vor den Paneelen ist ein Mindestabstand von mindestens 15 cm zu Möbeln oder anderen Objekten einzuhalten.

Steuerungsdisplays und Steuerungsboxen, sowie deren Verbindungskabel zu den Heizpaneelen, dürfen nicht direkter Feuchtigkeit oder Spritzwasser ausgesetzt werden. Bei der Heat+Wall Pro ist darauf zu achten, dass die Belüftungsöffnungen der Steuerungsbox stets frei bleiben und die Box in einer gut belüfteten Umgebung platziert wird.

Transport, Lagerung und Akklimatisierung

Die Heizpaneele müssen liegend transportiert und gelagert werden, um Verformungen oder Beschädigungen zu vermeiden. Vor der Montage sind die Paneele in dem Raum, in dem sie installiert werden, mindestens 24 Stunden bei einer Temperatur zwischen 15 °C und 25 °C, flach liegend zu akklimatisieren. Während dieser Zeit dürfen die Paneele nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Der Raum muss trocken und frostfrei sein.

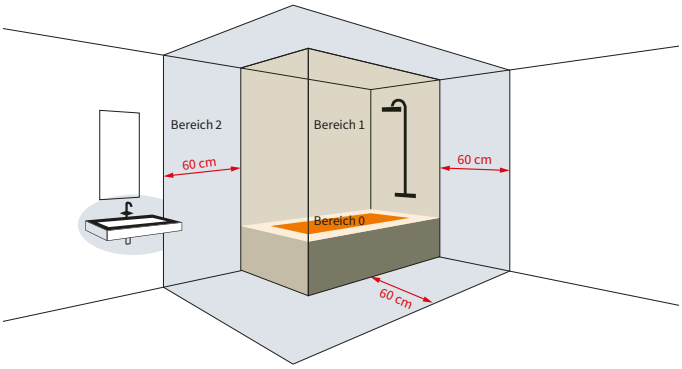
Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, eben sowie staub- und fettfrei sein. Lose Bestandteile sind vor der Montage vollständig zu entfernen. Wandputz sollte mit einem Gipserhobel abgerieben werden. Die maximale Unebenheit von 3 mm pro Laufmeter darf nicht überschritten werden. Die Heizpaneele können auch auf bestehenden Wandbelägen, beispielsweise auf Fliesen, montiert werden, sofern diese die genannten Anforderungen erfüllen.

Normen, Schutzarten und Einsatzbereiche

- Die Heat+Wall Heizpaneele entsprechen der Norm DIN VDE 0100-701.
- Schutzart Paneele: IPX4
- Schutzart Steuerung (beide Modelle): IP20

Die Steuerungseinheiten müssen außerhalb der Schutzbereiche 0, 1 und 2 installiert werden. Heat+Wall Paneele (230 V) sind ausschließlich für Trockenbereiche geeignet. Heat+Wall Pro Paneele (57 V) dürfen auch im Schutzbereich 1 installiert werden, z. B. in Duschen oder anderen Nassbereichen.



Elektrischer Anschluss und Steuerung

Heat+Wall Pro (57 V)

Die Heat+Wall Pro wird mit einer separaten Steuerungsbox geliefert, die frei in normaler, trockener Umgebung (außerhalb Bereich 0,1 & 2) platziert werden kann, beispielsweise in einem Regal oder Sideboard. Die Belüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt werden.

Bei Installationen in Nassbereichen ist das Verbindungskabel zwischen Steuerungsbox und Heizpaneel außerhalb der Nass- und Spritzwasserzonen zu führen (z. B. unter der Duschtasse oder in geschlossenen Installationsräumen).

Heat+Wall (230 V)

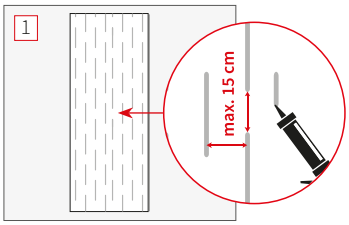
Die Heat+Wall wird mit einem Steuerungsdisplay geliefert, das entweder unterputz oder freistehend montiert werden kann. Über das Display lassen sich Temperatur, Betriebszeiten und weitere Funktionen steuern.

Das Verbindungskabel vom Heizpaneel zur Steuerung hat eine Länge von 3 m. Dieses Kabel kann bei Bedarf von einer Fachkraft gekürzt oder auf Anfrage um zusätzliche 4 m verlängert werden. Das Kabel von der Steuerung zur Steckdose hat eine Länge von 1,8 m.

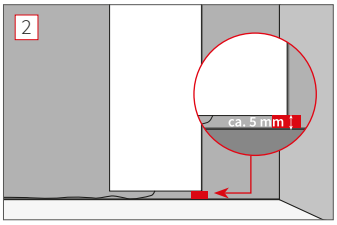
Konformitätserklärung gemäss: DIN VDE 0100; IEC 60364-7-753; IEC 60364-7-701; IEC 60364-4-41; DIN EN 60335

Hausanschluss-Voraussetzungen: 1/N/PE ~ 230 V / 2,2 A / 0,6 kW (RCD/FI-Schutz)

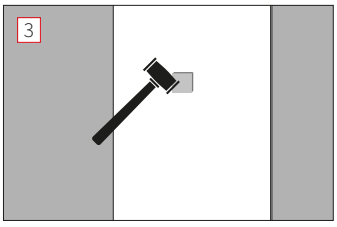
Montage der Heizpaneele



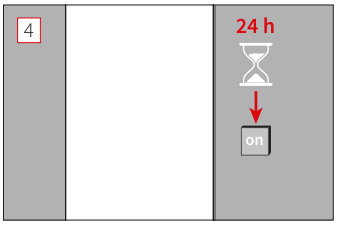
Auf der Rückseite des Paneels wird ein geeigneter Montagekleber vertikal in gleichmäßig versetzten Strichen aufgetragen. Der Abstand zwischen den Kleberlinien darf längs, sowie in der Breite maximal 15 cm betragen. Alternativ kann ein geeigneter Kleber auch vollflächig mithilfe eines Rakels oder Zahnspachtels aufgetragen werden. Empfohlene Montagekleber: „***Strong***“ von *Torggler* oder „***Ottocoll-Albert***“ von *Ottochemie* Bei nicht fachgerechter Verklebung besteht die Gefahr von Verformung der Platte, da sich die Heat+Wall bei Erwärmung ausdehnt.



Das Paneel wird an der vorgesehenen Position angesetzt, waagrecht ausgerichtet und gleichmäßig an die Wand gedrückt. Zwischen Paneel und Bodenauflage ist ein Abstand von 5 mm einzuhalten. Verwenden Sie hierzu ein Abstandsklötzchen, das nach dem Aushärten des Klebers wieder entfernt wird. Der entstehende Zwischenraum kann zur Verlegung des Anschlusskabels genutzt werden.

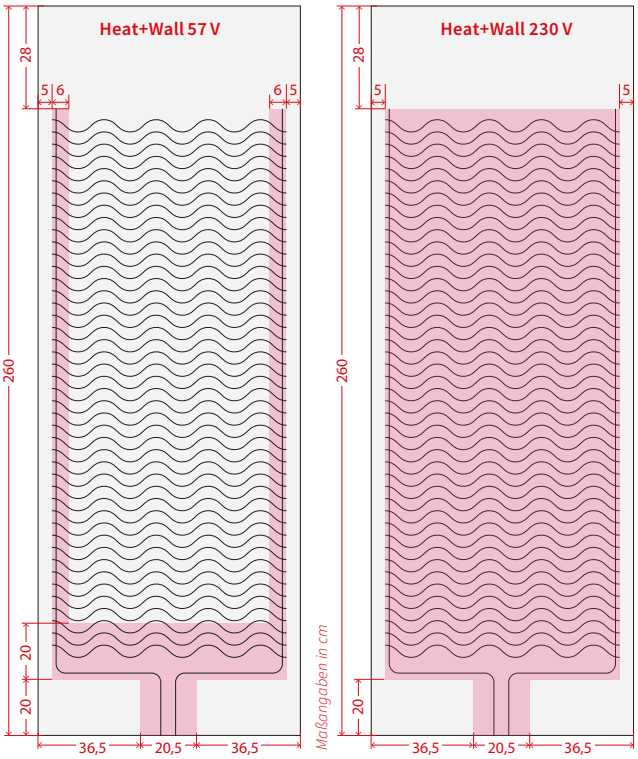


Nach dem Positionieren wird die gesamte Fläche vorsichtig mit einem Gummihammer und Schutzblock abgeklopft, um eine gleichmäßige Haftung zu gewährleisten.



Zwischen der Montage der Heizpaneele und der ersten Inbetriebnahme müssen mindestens 24 Stunden vergehen, damit der verwendete Kleber vollständig aushärten kann.

Schneiden, Bohren und Befestigen von Accessoires



Heat+Wall (230 V) Bei der 230-Volt-Variante dürfen Schnitte oder Bohrungen ausschließlich im oberen Bereich von 28 cm vorgenommen werden. Diese Variante ist ausschließlich für Trockenbereiche geeignet.

Heat+Wall Pro (57 V) Die Heat+Wall Pro darf geschnitten, gebohrt und geschraubt werden. Kürzungen sind ausschließlich in horizontaler Richtung im oberen Bereich zulässig. Diese Arbeiten dürfen nur im ausgeschalteten Zustand erfolgen. Dabei dürfen maximal 10 % der Heizdrähte durchtrennt werden. Wenn mehr als 10% der Heizdrähte durchtrennt werden (z.B. mehr als 50 cm von oben gekürzt wird), reduziert sich die Heizleistung. Schwere Accessoires wie Kleiderhaken, Leuchten, Spiegel oder ähnliche Gegenstände dürfen nicht direkt an den Paneelen befestigt werden. Stattdessen sind die Paneele an der entsprechenden Stelle zu durchbohren (nur bei der Heat+Wall Pro zulässig), und die Accessoires müssen mit geeigneten Schrauben und Dübeln in der dahinterliegenden Wand fixiert werden.

Beim Zuschneiden ist grundsätzlich darauf zu achten, dass das Anschlusskabel nicht beschädigt wird.
Die rot markierte Fläche darf nicht geschnitten, durchbohrt oder durchschraubt werden. Zuschnitte sind ausschließlich außerhalb dieses Bereichs zulässig. Wird im rot markierten Bereich gebohrt, geschnitten oder geschraubt, wird der gesamte Bereich oberhalb dieser Stelle deaktiviert. Beim Durchbohren muss das Bohrloch 10 mm größer im Radius sein, als das durchgeführte Bauteil und muss in jedem Bereich 10 mm Abstand zu diesem Bauteil haben. Nach Reinigung, Abdichtung und Montage sollte mit einem Messgerät geprüft werden, ob die Armaturenmontage kontaktlos zur Heizwand erfolgt ist und an keinen metallischen Komponenten 57 V DC anliegen. Bei Selbstmontage durch Nicht-Fachleuchte entfällt die Haftung.

Kombination mehrerer Paneele

Die Heat+Wall Heizpaneele verfügen über eine Nut- und Federverbindung und lassen sich einfach mit weiteren Wandpaneelen aus dem LICO Sortiment kombinieren. Bei der Montage mehrerer Paneele ist darauf zu achten, dass alle Elemente durchgehend waagrecht ausgerichtet sind. Dies gewährleistet eine saubere Optik und eine spannungsfreie Verbindung der Paneele untereinander.

Montage in Nassbereichen (Heat+Wall Pro)

Die Heat+Wall Pro ist für den Einsatz in Nassbereichen zugelassen, einschließlich Schutzbereich 1 (z. B. Duschen). Bei der Verlegung in Bädern, Duschen oder anderen Nassbereichen muss immer eine elastische Fugendichtmasse aufgetragen werden:

- zwischen den Verbindungskanten der Paneele
- zwischen Paneelen und angrenzenden Profilen
- in Rand- und Anschlussbereichen (auch Ober- und Unterkanten)
- alle Ausschnitte und Bohrlöcher müssen abgedichtet werden

Es kann ausschließlich garantiert werden, dass die Paneele selbst wasserdicht sind. Die Verantwortung für eine vollständig wasserdichte Ausführung aller Verbindungen liegt beim Verleger.

Reinigung und Pflege

Die Heat+Wall Heizpaneele sind wartungsfrei. In der Regel genügt ein feuchtes Tuch, um die Oberfläche zu reinigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwendet werden. Nicht zulässig sind: Scheuermittel, aggressive Reinigungsmittel, chlorhaltige Produkte, Lösungsmittel.

Bedienung, App & Smart Home

Beide Modelle können über die jeweilige Steuerungseinheit sowie zusätzlich per App auf dem Smartphone bedient werden und sind Smart-Home-kompatibel.

Maximal zulässige Temperatur unter Parameter Hochtemp_Schutz = 60°C

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

Download **Bedienungsanleitung**

General product description

Heat+Wall panels are electrically powered wall heating systems for heating indoor spaces. They are fully electric and require no water connection, boiler, or other external heat sources. Heat is distributed evenly across the panel surface. The heating panels can be used both as a standalone primary heating system for entire rooms or as additional comfort heating.
A panel can be installed individually or in combination with other wall panels from the LICO range.

The heating panels are available in two versions:

Heat+Wall
(230 volts) for dry areas

Heat+Wall Pro
(57 volts) for dry and wet areas, including protection class 1

Safety instructions

The Heat+Wall heating panels are designed to be completely safe after proper installation, with no risk of contact with live electrical parts. Before starting installation, make sure the power supply is switched off. The heating panels must not be turned on when they are not installed. Do not use the panel if it or any electrical components are damaged, and avoid making any unauthorized modifications to the system.

If the power cable is damaged, turn off the device and do not attempt any repairs yourself. Replacement of damaged cables should only be carried out by the manufacturer or an authorized service center. Failure to follow these precautions may affect the safety of the system and void the warranty.

The panels must not be covered or installed in a way that traps heat. Keep a minimum distance of 15 cm between the panels and any furniture or other objects.

Control displays and boxes, as well as the connection cables to the heating panels, must be kept away from direct moisture or splashing water. For the Heat+Wall Pro, make sure the ventilation openings on the control box remain clear and the box is placed in a well-ventilated location.

Transport, storage, and acclimatization

The heating panels must be transported and stored in a horizontal position to prevent deformation or damage. Before installation, the panels should be acclimated flat in the room where they will be installed for at least 24 hours at a temperature between 15 °C and 25 °C.

During this time, the panels must not be exposed to direct sunlight, and the room should be dry and frost-free.

Substrate Requirements

The substrate must be stable, dry, flat, and free of dust and grease. Any loose material must be completely removed before installation.

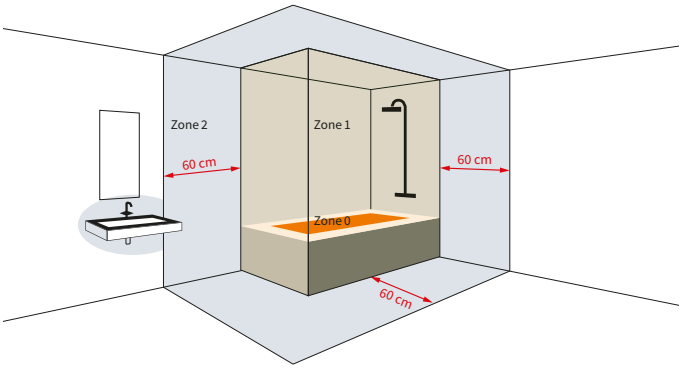
Wall plaster should be smoothed with a plaster plane. The maximum height variation of 3 mm per meter must not be exceeded.

The heating panels can also be installed on existing wall coverings, such as tiles, provided that these surfaces meet the requirements outlined above.

Standards, protection classes, and areas of application

- Heat+Wall heating panels comply with the DIN VDE 0100-701 standard
- Panel protection class: IPX4
- Control protection class (both models): IP20

The control units must be installed outside protection zones 0, 1, and 2. Heat+Wall panels (230 V) are only suitable for dry areas. Heat+Wall Pro panels (57 V) may also be installed in protection zone 1, e.g., in showers or other wet areas.



Electrical connections and controls

Heat+Wall Pro (57 V)

The Heat+Wall Pro comes with a separate control box that can be placed freely, for example in a shelf or sideboard. The ventilation openings must not be blocked.

When installing in wet areas, the connection cable between the control box and the heating panel must be routed outside of wet and splash zones, for example under a shower tray or within enclosed installation spaces.

Heat+Wall (230 V)

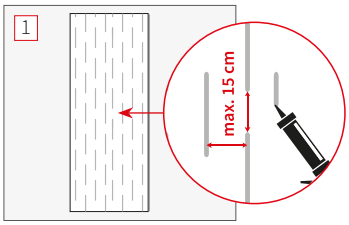
The Heat+Wall comes with a control display that can be installed either flush-mounted or free-standing. The display allows to control the temperature, operating times, and other functions.

The connection cable from the heating panel to the control unit is 3 m long. This cable can be shortened by a qualified technician or extended by up to 4 m on request. The cable from the control unit to the power outlet is 1.8 m long.

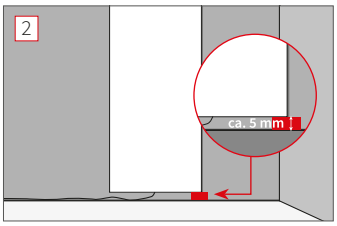
Declaration of conformity in accordance with: DIN VDE 0100; IEC 60364-7-753; IEC 60364-7-701; IEC 60364-4-41; DIN EN 60335

Mains connection requirements: 1/N/PE ~ 230 V / 2.2 A / 0.6 kW (RCD/FI-Schutz)

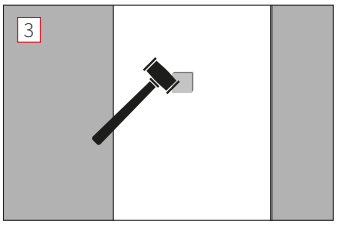
Installation



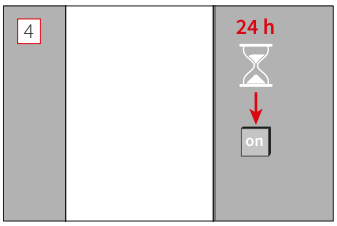
Apply a suitable mounting adhesive vertically in evenly spaced lines on the back of the panel. The distance between the adhesive lines must not exceed 15 cm in either the length or width. Alternatively, a suitable adhesive can also be applied over the entire surface using a squeegee or notched trowel. Recommended mounting adhesives: "*Strong*" by Torggler or "*Ottocoll-Albert*" by Ottochemie. If the adhesive is not applied properly, there is a risk that the panel will warp, as Heat+Wall expands when heated.



The panel is placed in the intended position, aligned horizontally, and pressed evenly against the wall. A gap of 5 mm must be maintained between the panel and the floor support. Use a spacer block for this purpose, which can be removed again once the adhesive has hardened. The resulting gap can be used to lay the connection cable.

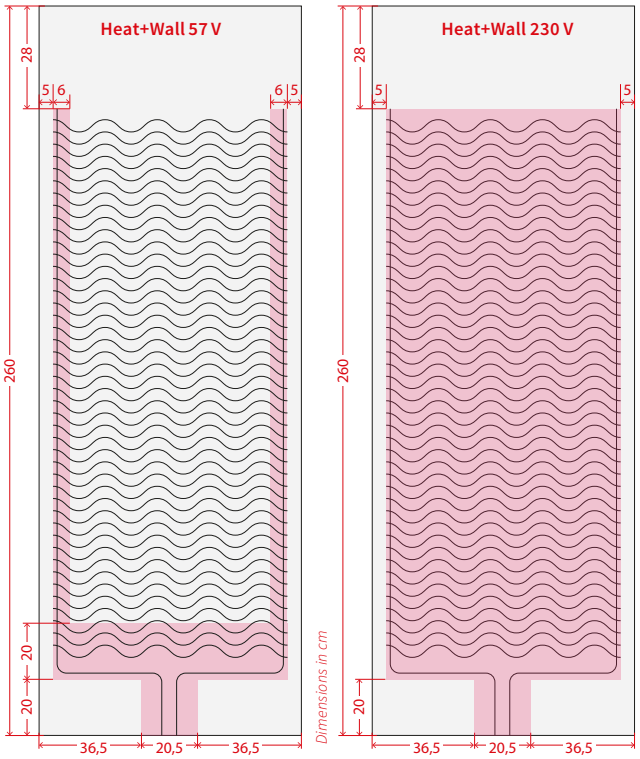


After positioning, the entire surface is carefully tapped with a rubber mallet and protective block to ensure even adhesion.



At least 24 hours must pass between the installation of the heating panels and the first start-up so that the adhesive can harden completely.

Cutting, drilling, and attaching accessories



Heat+Wall (230 V)

With the 230-volt version, cuts or drill holes may only be made in the upper 28 cm area. This version is only suitable for dry areas.

Heat+Wall Pro (57 V)

The Heat+Wall Pro may be cut, drilled, and screwed. Cuts are only permitted horizontally in the upper section. This work may only be carried out when the device is switched off. A maximum of 10% of the heating wires may be cut. If more than 10% of the heating wires are cut (e.g., if more than 50 cm is trimmed from the top), the heating output will be reduced. Heavy accessories such as coat hooks, lights, mirrors, or similar items must not be attached directly to the panels. Instead, the panels must be drilled through at the appropriate point (only permitted with the Heat+Wall Pro), and the accessories must be fixed to the wall behind using suitable screws and dowels.

When cutting, always ensure that the connection cable is left undamaged.

The area marked in red must not be cut, drilled through, or screwed through. Cutting is permitted only outside this area. If drilling, cutting, or screwing is performed in the area marked in red, the entire area above that point will be deactivated. When drilling through, the drill hole must have a radius 10 mm larger than the component being installed and must be 10 mm away from that component in every direction. The edges of the drill holes must be thoroughly cleaned of all fibers or chips. After cleaning, sealing, and installation, a measuring device should be used to verify that the fittings have been installed without contact with the heating wall and that no 57 V DC is present on any metallic components. We assume no liability if the product is installed by a non-professional.

Combination of multiple panels

Heat+Wall heating panels feature tongue-and-groove joints and can be easily combined with other wall panels from the LICO range. When installing multiple panels, ensure that all elements are aligned horizontally throughout. This ensures a clean look and a tension-free connection between the panels.

Installation in wet areas (Heat+Wall Pro)

The Heat+Wall Pro is approved for use in wet areas, including protection zone 1 (e.g., showers). When installing in bathrooms, showers, or other wet areas, an elastic joint sealant must always be applied:

- between the connecting edges of the panels
- between panels and profiles
- in edge and connection areas (including top and bottom edges)
- all cutouts and drill holes must be sealed

Only the panels themselves can be guaranteed to be waterproof. The installer is responsible for ensuring that all joints are completely waterproof.

Cleaning and care

Heat+Wall heating panels are maintenance-free. A damp cloth is usually sufficient to clean the surface. For heavier dirt, a mild, non-abrasive cleaning agent can be used. The following are not permitted: abrasive cleaners, aggressive cleaning agents, chlorine-based products, solvents.

Control, app & smart home

Both models can be operated via the respective control unit and additionally via app on the smartphone, and are smart home compatible.

Maximum permissible temperature under parameter High temp protection = 60°C

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

Download **user manual**